

Sämtliche Backartikel

empfehlen

B. Mack & Sohn.

Zu meiner

Weihnachtsausstellung

in

Konditorei-Waren

lade ergebenst ein

Hermann Moser,

Konditorei & Cafe.

Weihnachts-Backartikel!

sind sämtliche in schöner Ware eingetroffen und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Eugen Beetz, (Tabakfabrik.)

Das Neueste in:

Christbaum-
Brillant-
Pichthaltern,
Wachs-



Kerzen,
Schmuck,
Wachsengel,
Stöcken,

Lametta, venetianischen Tulpen,
Strenglanz etc. etc.

empfeilt bei reichhaltigster Auswahl

äußerst billig!

Jr. Bühler, b. d. Kirche.

Baumwollflanelle

zu Hemden und Kleidern.

Schurzzeuge, Cretonne & Satin-Augusta zu Ueberzügen,
Bettzeuge, Betttücher, Endschuhe, Unterhosen, sowie
Jagdwesten etc.

empfehlen in sehr schönen Auswahlen, zu billigst gestellten Preisen

B. Mack & Sohn.

Fertige Hemden

weiß und farbig, sowie

Schürzen

empfehlen ebenfalls in hübscher Auswahl

die Obigen.

Trauer-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß heute mittag 12 Uhr

M. Stadelmann's We.

im Alter von 60 Jahren nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Wir bitten dies statt persönlicher Ansage entgegen nehmen zu wollen.

Beerbigung findet Donnerstag mittag 2 Uhr statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schorndorf.

Der Gese-Verein,

welcher konfirmierten Jünglingen Gelegenheit bieten will, die Sonntag-
abende in würdiger und zugleich angenehmer Weise zuzubringen, wird am
nächsten Sonntag wieder seinen Anfang nehmen. Zu diesem Zweck
wird der Jünglingsvereinsaal während der Wintermonate jeden Sonntag
von 4-5 Uhr abends geheizt und beleuchtet sein. Zu recht zahl-
reichem und regelmäßigem Besuch ladet ein
im Namen des Ausschusses
Präzeptor a. D. Mößler.

Schorndorf.

Für bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein
reichhaltiges Lager in:

Kleiderstoffen

aller Art,

Unterrockstoffe, Jacken- und Regen-
mantelstoffe, Tuch & Buckskin;

ferner:

wollene Bett- & Wügeldecken, Bett-
vorlagen, Tischdecken, Tisch-
tücher & Servietten, Handtücher,
Taschentücher u. s. w.;

Läuferstoffe

in verschiedenen Breiten zu den billigsten Preisen.

Carl Hahn.

Antscherei-Empfehlung!

Einer werthen Einwohnerschaft von Stadt und Land, sowie den
Herrn Geschäftsreisenden zur Anzeige, daß ich mein Fahrzeug, bestehend
in Ein- & Zweispännern, Viktoria, Landauer- & Gesellschafts-
wagen zur gest. Benützung unter Zusicherung billiger und reeller Be-
dienung aufs Beste empfehle.

Niolf Säuber,

Fuhrwerkstraße Nr. 497.

B. Mack und Sohn
Laichingen-Schorndorf,

bringe ihre

Leinwandfabrikate

(nur Handweberei)

in allen Breite und Qualitäten
zu Fabrikpreisen

in empfehlende Erinnerung.

NB. Muster- & Preislisten
werden gerne abgegeben.

Anzeichnungen von
Paris, München und Ulm.

Gegründet 1835.

Empfehle zur bevorstehenden Verbrauchszeit

Zucker, ganz und gemalt., Mandeln,
gefärbt. Streuzucker, sämtliche Gewürze,
Springerlezmehl, Simitzhornia, Matron,
Apfel- und Birnschnee, Backoblaten,
Zwetschgen, Honig, St.,
Feigen, Vanille,
Zitronen, Cacao,
Zitronat und Oran., Zitronen- & Pfeffermünzöl,
sowie alle in Backen nützigen Artikel.
J. Gammeter, Hauptstr. 282.

Schorndorfer Anzeiger.

Freitag den 7. Dezember 1894.

Amthliches.
Oberamt Schorndorf.
An die Ortsvorsteher. Zum Zweck der
Fertigung und Veröffentlichung einer Uebersicht
über die in den Jahren 1893 und 1894 in
Württemberg zu Stande gekommenen oder in
Vorbereitung bzw. in Angriff genommenen bede-
utender landwirtschaftlichen Verbesserungen,
wie Ent- und Bewässerungen, Flußkorrekturen,
größere Obstplantagen, Kultivierung und
Regulierung von Almänden oder sonstigen bis-
her untragbaren Flächen, Bepflanzung größerer
oder Flächen mit Holzbäumen, Anlage von
Sammelgruben für Fäkalbänger u. s. w. wünscht
die R. Rentkammer für die Landwirtschaft eben-
so wie in den Vorjahren die erforderlichen
Notizen zu erhalten.
Demgemäß werden die Ortsvorsteher auf-
gefordert,

bis 1. Januar 1895
hievon anzuzeigen, ob und welche landwirtschaft-
liche Verbesserungen der oben bezeichneten Art
in ihren Gemeindebezirken vorgekommen sind.
Hierbei wird empfohlen, die betreffenden
Notizen durch den Techniker, welcher die Ver-
besserungen ausgeführt hat, auch zusammen-
stellen zu lassen, da nur er im Besitz der Mo-
tive und Zahlen sich befinden dürfte, welche
zur Deutlichkeit und Vollständigkeit des Berichts
unerlässlich sind.
Bei den Almänderegulierungen z. z. sollte
der Flächengehalt, die Zahl der Teile vor und
nach der Regulierung, sonstige Verbesserungen,
mittels Weganlagen, Planierung, Ansaat kahler
Stellen u. s. w. dargelegt werden.
bei Obst- und Wildholzplantagen
sollte die Fläche, über welche sich die Pflanzung
erstreckt, und
bei Sammelgruben für Fäkalbänger
der Ort der Anlage, der Gehalt der Grube,
der durch Herstellung verursachte Kostenauf-
wand und ob derselbe von der Gemeinde, einer
Genossenschaft oder einem einzelnen Privaten
bestritten wird, angegeben werden.
Falls keine Bestimmungen zu verzeichnen wären,

so wird einer Feilanzige entgegen gesehen.
Schorndorf, den 6. Dez. 1894.
R. Oberamt. Kinkelbach.

Die Gröfnung des Reichstags.

Der Kaiser erblickte heute vormittag 11 Uhr
den Reichstag mit folgender
Thronrede.
Gehrte Herren! Im Namen meiner hohen
Verbündeten heiße ich Sie bei Beginn Ihrer
verfassungsmäßigen Thätigkeit willkommen. Sie
werden Ihre Arbeit in die neue Stätte verlegen,
welche durch 10jähriges, ernstes Schaffen als
ein Denkmal vaterländischen Fleißes ihrer Voll-
endung entgegengeführt ist. Möge Gottes
Segen auf dem Hause ruhen! Möge die Größe
und Wohlfahrt des Reiches das Ziel sein,
welches alle zu Arbeiten in seiner Räumen be-
rufenen in selbstverleugnender Treue anstreben!
Im ferneren besprach der Kaiser die Vor-
lagen, mit welchen der Reichstag sich zu befassen
haben werde. Er betrachtete als die vornehmste
Aufgabe des Staats, die schwächeren Klassen
der Gesellschaft zu schützen und ihnen zu einer
höheren wirtschaftlichen und sittlichen Entwik-
lung zu verhelfen.

Die verbündeten Regierungen werden fort-
fahren in dem Bestreben, durch Milderung der
wirtschaftlichen und sozialen Gegensätze das
Gefühl der Zufriedenheit und der Zusammen-
gehörigkeit im Volk zu erhalten und zu fördern.
Es erscheint geboten, dem vererblichen Ge-
bahren derjenigen wirksamer entgegen zu treten,
welche die Staatsgewalt in der Erfüllung ihrer
Pflicht zu fihren versuchen.
Die verbündeten Regierungen erachten des-
halb eine Ergänzung des gemeinen Rechts für
geboten. Ein Gesetzentwurf, welcher durch Er-
weiterung der geltenden Strafvorschriften den
Schutz der Staatsordnung verstärken will, sei
in Vorlage.
Die zu Tage getretenen Mängel der Reichs-
justizgebung (der Strafprozedurordnung) haben
einen Gesetzesentwurf zu deren Vervollständigung
unter gleichzeitiger Regelung der Entschädi-
gung für ungeschuldig Verurteilte nötig gemacht.
Ein Gesetzentwurf, der den auf dem Gebiete
des Bürgerwesens hervorgetretenen Schäden
abzuhelfen bestimmt ist, vorbereitet und noch
in dieser Tagung vorgelegt werden könne. Eben-
so ein Gesetzesentwurf, der dem Handels- und
Gewerbebestand gegen den Wettbewerb, welcher
unlautere Mittel nicht verschmäht, Schutz gewähren
und damit auf die Festigung des Vertrauens
in Handel und Gewerbe hinwirken soll.
In den letzten Jahren habe die Zuversicht
in der Erhaltung des europäischen Friedens
neue Kräftigung erfahren. Der Reichstag möge
Zeugnis ablegen dafür, daß von der Einmütigkeit,
mit welcher die deutschen Stämme vor nun bald
25 Jahren für die Gründung des Reiches ein-
traten, ihre Vertreter auch bei dem weiteren Aus-
bau unserer vaterländischen Einrichtung geleitet
werden.

Die Gröfnung des Reichstags vollzog sich
im Rittersaale des Schlosses; etwa 200 Ab-
geordnete waren anwesend. Um 11^{1/2} Uhr
traten die Mitglieder des Bundesrats ein, ge-
führt vom Reichskanzler. Als der Kaiser in
der Uniform der Garde du Corps den Saal

Der alte Postennehmer.

Er tröstet meine Füße auf den
Feld, daß ich gewiß treten kann.
Sich wieder in den Stuhl zurücklegend, mur-
melte der Greis: „Ich hätte ihn gerne noch ein-
mal gesehen. Ach, wie hängt mein Herz an dem
Knaben.“
Auf der Straße tönten Fußstritte eines Man-
nes, die sich dem Hause näherten. Es trappete
zur Hausthür herein und klopfte. „Paul,“ mur-
melte der Alte. „Aber es ist nicht möglich. —
Herrin!“
„Guten Abend, Herr Postennehmer,“ sagte
Friedrich Grieb, „darf ich eine Weile hören?“
„Du wirst nicht. Nimm einen Stuhl. Willst
du eine Pfeife?“
„Ja, danke, Herr Postennehmer. Heute
nicht.“
Der alte Mann jähnete die feine an und
räusperte schweigend.
„Ist Dora zu Hause?“ fragte der Schreiber.
„Nach einiger Zeit.“
„Nein, sie ist zu ihrer Mutter. Hinüberge-
gangen.“ „Wolltest du etwas von ihr?“
Grieb antwortete zuerst halbblau, dann

Mein, und rühte verlegen auf seinem Stuhl hin
und her. Endlich begann er:
„Es sei ihm ein großes Glück widerfahren.
Eigentlich ein doppeltes. Erstens habe er in der
Batterie tausend Thaler gewonnen, und zum zwei-
ten sei ihm die Rentbeamtenstelle in Weßheim
übertragen worden.“
„Das Bestere hat mir der Herr Bürgermei-
ster mitgeteilt. Ich wünsche die Glück dazu,
Gentrich, — oder vielmehr Ihnen, Herr Amtmann
wie ich jetzt sagen muß.“
„Ich bitte Sie herzlich, Herr Postennehmer, lassen
Sie es zwischen uns auch ferner in der alten
Weise. Es würde mich kränken, wenn Sie das
alte Da aufgeben würden. Und gerade heute
würde ich es doppelt empfinden.“
„Warum gerade heute? Du triffst jetzt in
eine neue Lebensstellung.“
„Die mich aber Ihnen nicht ferner räden
sollte. Ich möchte Ihnen vielmehr näher kom-
men.“
„Ich verstehe Dich nicht.“
Fortsetzung folgt.

betrat, brachte der Reichstagspräsident v. ...

Zur Wahrheitsliebe des Beobachters!

Aus dem Bezirk Welzheim. Eine freie Pige! Der "Beobachter" schreibt am 29. v. Mts. in No. 279: "Aus dem Obkamt Welzheim schreibt man uns: Präsident v. Balz kam am Dienstag nach Schorndorf und reiste gleich per Fuhrwerk weiter, ohne Zweifel nach Rudersberg u. Der Herr scheint sehr wenig auf seinem Bureau zu thun zu haben.

Nur alles schlecht machen, auch das Beste!

Das ist die Art der Volkspartei und ihrer Presse. Haben wir vorstehend gesehen, wie sie lägen, so sehen wir in Nachstehendem, wie sie auch den bestgemeinten Einrichtungen schlechte Absichten unterlegen, nur eben darum, um einen Kandidaten vor den Augen des Volks schlecht zu machen und in ein schlechtes Licht zu stellen.

Stuttgart. In einem Eingekant: "Von der Eisenbahn" an den Beob. wird die Frage aufgeworfen, warum ein Schnellzug auf der Remsthalbahn - Nördlingen-Stuttgart morgens - der auf den Schnellzug von Berlin Anschluss hat - auf Nebenstationen wie Wegglingen und Pflüchhausen u. anhält? Haben wir vielleicht, bemerkt der Einsender, diese treffliche Einrichtung - wie der Volksmund sagt - dem im Eisenbahnbetriebe thätigen Herrn Baron v. Wöllwarth in Hohenroden

(Stadion Mägallingen), dem Herrn Feigwarenfabrikanten Sch. in Pflüchhausen und der Kandidatur des Herrn Präsidenten v. Balz im Welzheimer Bezirk zu verhandeln? Passagiere sieht man höchst selten aus- und einsteigen dagegen veraltete Passagiere im Eisenbahnbetrieb nur Gels. Ein solcher Brief ist doch nicht für den Volksverkehr da. Wie leichtfertig die Demokraten die Berühmtheit nehmen, sehen wir aus obigem Artikel. Wenn der mit dem Schnellzug 74 fahrende Demokrat sich bequemt hätte, seinen Kopf zu dem Wagenfenster herauszufrecken, so hätte er bemerken müssen, daß tagtäglich nicht der "Schule", sondern 10-15 "Schüler", welche die Realschule in Schorndorf besuchen, der Zug also nur dem "Voll" zu lieb hält. Wäre der Fall umgekehrt und würde der Zug 74 in Pflüchhausen nicht halten, dann käme ein Wagnisgeheißel aus der Demokratienpresse, ungefähr in folgendem Wortlaut: "Da seht Ihr wieder, wie die Bahnverwaltung mit uns, dem Volke umgeht! 15 Schüler, Söhne aus dem Volke, welche zum Zweck ihrer besseren Schulbildung nach Schorndorf fahren möchten, läßt man, so dringlich auch die Bitte vorgetragen wurde, nicht in Pflüchhausen einsteigen, nur damit ja die Geldproben und Geldbarone, welche meist in dem Zug 74 fahren, nicht gestört werden. Da seht Ihr, so geht man mit dem Volke um."

Herr Präsident von Balz hat in Pflüchhausen, noch vor Einführung des Winterfahrplans, in einer Wählerversammlung gesagt, für gewöhnlich sei es gegen das Neglement, Schnellzüge auf den Nebenstationen anhalten zu lassen, aber er habe sich gesagt, der Nachteil, welcher hierdurch der Verwaltung entstehe, werde durch die Wohlthat, welche den 10 Schülern (vom Januar ab sind es 15) dadurch zukomme, weitaus aufgewogen und darum habe er auch keinen Anstand genommen, der Bitte der Pflüchhäuser Eltern gerne zu entsprechen. Sieht man also diese Sache durch die Brille der Wahrheit an, dann erscheint die geringe That als eine echte Volkswohlthat, welche hervorzuheben und zu rühmen die wahre Aufgabe der Demokraten und ihrer Presse sein sollte. Weil sie solches aber nicht thun, sondern gerade solche zum Wohle des Volkes gethene Einrichtungen bekämpfen und beschimpfen, stellen sie sich in ihrer wahren Gestalt dar, nämlich als Volksfeinde und nicht als Volkswende.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk. Schorndorf, 2. Dez. In der Sitzung des R. Schöffengerichtes hier am Freitag, den 23. Nov. d. J. kam die Privatklage des Schultheißen Fischer und der Gemeinderäte Kipple, Häfner, Wöhringer, J. Geß, sowie des früheren Gemeindevorstands J. Dellerle in Schnaitz gegen den Schuhmacher G. Göteler sen. daselbst wegen Verleumdung zur Verhandlung. Der Beklagte ist der Verfasser der verschiedenen Artikel aus Schnaitz im Schorndorfer Volksblatt. Den Hauptgegenstand der Verleumdung bildete der in Nr. 72 des Schorndorfer Volksblattes vom 16. Juni 1894 unter der Ueberschrift "Offener Spruchsal" erscheinende Artikel. Da sich in diesem Aufsatz behauptete, daß die Passagiere als unwahr erwiesen haben, wurde Göteler zu der Geldstrafe von 15 M. und Tragung sämtlicher Kosten verurteilt. Auch in dem Klage die Verurteilung des Angeklagten durch Abdruck des Artikels in dem Bezirksamtblatt und dem Schorndorfer Volksblatt, in welchem der betreffende Artikel f. 3. erschienen ist, zu veröffentlichen.

Aus Schwaben. Stuttgart, 5. Dez. Die Pflanzenschule zählt im laufenden Winterhalbjahr 729 Schüler und die R. Knabenschule im laufenden Winterhalbjahr 130 Schüler (gegen 121 im vorjährigen Winterhalbjahr).

Wöhringen, 4. Dezember. Der 15jährige Sohn des Bahnwärters Wöllhaf würde gestern abend, als er auf dem Heimweg die Bahn überschritt, von einem heranziehenden Zug erfasst und ihm Kopf und Füße überfahren. Der herbeikommende Arzt traf ihn sterbend an.

Aus dem Obkamt Hüll, 5. Dezember. Vor 2 Tagen verlor ein älterer Mann in Schorndorf beim Einsteigen von Nagholz seinen linken Mittelfinger und achtete auf die geringe Wunde nur wenig. Aber nach wenigen Tagen schwellte der ganze Arm an und wurde zuletzt schwarz. Gestern starb der Mann an Blutvergiftung.

Holland. Zeit, 1. Dez. In der hiesigen Erziehungsanstalt Schloß Wöhring fand man in einem Schlafsaal einen 16jährigen Lehrling tot vor. In der sofort eingeleiteten Untersuchung stellte es sich heraus, daß derselbe von 2 anderen ebenfalls in der Erziehungsanstalt untergebrachten Lehrlingen mittels eines Hosenknägers erdrosselt war. Als man die jugendlichen Mörder fragte, weshalb sie die unselbige That begangen, erwiderten sie ganz gleichgültig, sie hätten aus der Korrekptions- und Erziehungsanstalt fortgewollt. Die Beweise wurden im Gefängnis abgelesen. Es ist dies seit etwa Jahresfrist der zweite in der Anstalt vorgefallene Mord.

Russland. Aus Russland, 28. Novbr. Im Kreise Nowosjel (Gouvernement Tula) hat Ende Okt. ein Schneesturm gewüthet, dem 11 Mädchen und 2 junge Knechte zum Opfer fielen. Die Leute wurden auf der Heimkehr vom Felde durch das Unwetter überfallen und erfroren. Die Leichen wurden jetzt gefunden.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Emanuel Köster (E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Notariatsbezirk Winterbach. Gläubiger-Aufruf. Ansprüche an die nachgenannten, kürzlich verstorbenen Personen sind binnen acht Tagen bei der unterzeichneten Stelle oder bei den betreffenden Schultheißenämtern anzumelden, falls solche bei der Auseinandersetzung des Nachlasses berücksichtigt werden sollen. Schorndorf, den 6. Dez. 1894. K. Amtsnotariat Winterbach, Sattler.

Von Winterbach: Häfner, Georg, gew. Postbote in Mandelweiler. von Adelberg: Fritz, Johann Michael, Dosenmachers Witwe Christine Katharine, geb. Stähle; von Hüll: Walter, Anna Maria ledig; von Hüll: Wörner, Johann Georg Adam, Schreiners Witwe, Anna Maria geb. Wörner; Stadelmann, Daniel, gew. Fattier; von Vorderweiskirchen: Schmann, Jakob, Bauers Witwe in Streich, Eva Rosine, geb. Wähler; von Weiler: Böhner, Jakob, gew. Witwer und Privatier; Rembold, Katharine Friederike, ledig; Kolb, Maria, Katharine ledig.

K. Amtsnotariat Winterbach.

Gläubiger-Aufruf. Ansprüche an den Nachlass der hienach genannten gestorbenen Personen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 2 Wochen anzumelden und zu erweisen. Den 6. Dezember 1894. Amtsnotar Siger.

Von Weilerbach: Setz, Johann Georg, Bauers Ehefrau, Luise, geb. Weinschenk. Werner, Friedrich, Weingärtner's Ehefrau, Christine Friederike, geb. Klessing. Von Geradstetten: Palmer, Gottfried Daniel, Weingärtner's Witwe, Rosine geb. Rommel. Von Grunbach: Söhle, Dorothee ledig, 70 Jahre alt. Schütte, Karl Emanuel, Kaufmann. Von Hohengehren: Pfefferkorn, Emma Karoline, ledig, minderjährig.

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit der M. Siedemann's Wwe., sowie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen ihren innigsten Dank die trauernden Hinterbliebenen.

Schnitzbrod empfiehlt Almeria-Trauben, frische gesunde Beere, empfiehlt Karl Schäfer, Conditor.

Sand-Honig, durch Gelegenheitskauf 80 und 90 p. Pf., bei Karl Schäfer, Conditor.

Schnitzbrod empfiehlt Carl Schäfer, Conditor.

Bekanntmachungen.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. 1. von Eichenstammholz: Am Donnerstag den 20. Dezember, von vormittags 1/10 Uhr an aus den Staatswaldungen Apfenwald, Dunkelshägle, Schurenwies, Roteklag, Sauriin, Storchhalde und Bruchthalde: Eichen: 27 Stck I. Kl. mit 75 Fm., 26 Stck II. Kl. mit 58 Fm., 92 Stck III. Kl. mit 143 Fm., 121 Stck IV. Kl. mit 38 Fm. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Am Freitag den 21. Dezember aus den Staatswaldungen Gaisgurgel, Hohestraße und Sommerain: 47 Eichen und Eichenabschnitte mit Fm.: 1,3 I., 5,2 II., 14,0 III., 8,6 IV. Kl.; ferner 2 Eibeer mit 0,5 Fm., 1 Buche mit 0,9 Fm. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. 2. von Buchen u. Stammholz. Am Freitag den 21. Dezember, Mittags 1 Uhr im Stern in Unterberken aus den Staatswaldungen Sandbuckel, Hochberg, Apfenwald, König, Sand, Dunkelshägle, Schurenwies, Buchbrunnen, Neuwies, Sauriin und Storchhalde: Rothbuchen 157 Stck mit 215 Fm. Storchholz (meist aus sehr schöner Ware), 57 Painbuchen mit 19 Fm., 3 Eichen mit 1 Fm., 3 Wäpsholzer mit 1 Fm., 1 Birke mit 1 Fm. Die meisten Buchen können schon beim Eichenstammholz-Verkauf am 20. Dezember beschafft werden, dieselben werden aber auch am 21. Dezember vorgezeigt, wozu Zusammenkunft Vormittags 1/9 Uhr beim Forstwärthaus in Oberberken stattfindet. Jede gewünschte Auskunft erteilt das Revieramt.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Bekanntmachungen.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Bekanntmachungen.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Bekanntmachungen.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Revier Welzheim. Eichen-Stammholz-Verkauf. Zusammenkunft zum Verkauf Vormittags 10 Uhr im Staatswald Gaisgurgel bei Steinberg, Abchluss des Verkaufs nachmittags 2 Uhr in der Hofe in Oberndorf.

Revier Adelberg. Stammholz-Verkäufe. Beginn des Verkaufs um 1/10 Uhr im Apfenwald bei Oberberken.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 8. Dezember 1894.

Verlegt von **W. H. Müller** in Schorndorf, Marktstr. 10. Preis: 1/2 Rthl. pro Quartal, 1 Rthl. pro Halbjahr, 3 Rthl. pro Jahr. Inland.

Abdruck und Verbreitung ohne Genehmigung des Verlegers ist untersagt. Druck und Verlag von **W. H. Müller** in Schorndorf, Marktstr. 10.

Benachrichtigung und Aufforderung an Erbschafts-Gläubiger.

In der Verlassenschaftsache des **Johann Adam Nöhle**, gew. Weingärters von Nittelberg, ergab das heute errichtete Inventar folgendes Resultat:

I. Aktivstand:

Eigenschaft	6090 M. 20 S.
Fahrnis	365 M. 20 S.
Forderungen	148 M. 70 S.
6603 M. 90 S.	

II. Passivstand:

Pfandgläubiger	3720 M. 94 S.
im Konkurs bevorrechtigte Gläubiger	51 M. 48 S.
unbevorrechtigte Gläubiger, einschließl. der Sondergutshilfe der Witwe, welche die weiblichen Freiheiten angelernt hat	6651 M. 31 S.
10425 M. 75 S.	
8819 M. 83 S.	

Die Erbschaft wurde ausgeschlagen. Hieron werden die Gläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt, daß, wenn sie nicht

— vom Erscheinen dieses Blattes an gerechnet — die Eröffnung des Konkurses beantragen, die Aktivmasse veräußert und der Erlös zunächst zur Vereinerung aller Kosten und Befriedigung der Pfandgläubiger und der im Konkurs bevorrechtigten Gläubiger verwendet, der Rest aber unter die übrigen Gläubiger nach Verhältnis ihrer Forderungen verteilt würde. Zugleich ergeht an diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bis jetzt noch nicht angemeldet haben, die Aufforderung, ihre Forderungen binnen obiger Frist angemeldet, widrigenfalls sie bei Verteilung der Masse nicht berücksichtigt werden.

Den 28. November 1894. **A. Amtsnotariat Deutelsbach**, Amtsnotar Ciger.

Schorndorf.
Zum Gedächtnis der 300jährigen Wiederkehr des Geburtstags **Gustav Adolfs, Königs von Schweden**, wird am **Montag den 10. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr** im Saale der „**Rone**“ ein **Familienabend der evang. Gemeinde** mit Ansprache, Gesängen und Deklamationen gehalten werden, wozu alle erwachsenen Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind.
Im Auftrag: **Anton Hoffmann.**

Weihnachts-Backartikel!

sind sämtliche in schöner Ware eingetroffen und empfiehlt zu den billigsten Preisen
Eugen Breeß, (Tabakfabrik.)

Zu meiner **Weihnachtsausstellung** in **Konditorei-Waren** lade ergebenst ein
Hermann Moser, Konditorei & Cafe.

Öffentliche Volksversammlung.
Sonntag, den 9. Dezbr. nachmittags 4 Uhr im „**Schwane**“:
Thema: „**Protest gegen die geplante Tabaksteuer**“;
Referent: **J. Wilhelm** aus Stuttgart.
Hierzu ist jedermann, insbesondere die Tabakarbeiter und Tabakinteressenten freundlichst eingeladen.
Der Einberufer.

Graveur Halm empfiehlt höchlichst **Kautschukstempel** jeder Art für Behörden, Geschäftsleute und Private, **Stempelfarben, Dauerstempelkissen** versch. Größe; ferner alle Arten **Schablonen zur Waschstickerei**, als **Reinheit** darin auch solche zur **Kreuzstickerei**, **Potschaftstöcke, silberne Fingerhüte**. **Sehr hübsche & billige Herren- & Damenringe** (prima Golddouble), letztere als günstigen Gelegenheitskauf.

Sämtliche Backartikel

in ganz frischer vorzüglicher Qualität
empfiehlt billigt **Wolff Finckh.**

Zum Backen empfehle **sämtliche Artikel** in **guter selbsterprobter Ware.**
J. Zeyher.

A. Rothardt Schorndorf, Vorstadt.
Um vor Jahreschluss zu räumen, halte ich **gänzlichen Ausverkauf** sämtlicher **Polster- und Sattlerwaren.**
Eine größere Partie Sophas in nur guter Qualität und unter Garantie. 30-35 M. früher 40-50 M.
Eine größere Partie selbstverfertigte Sandkoffer von M. 1.80-18.50 früher 3-6 M.
„ „ „ „ Schürzen, 1-3 M. früh 3-5 M.
„ „ „ „ Messer, 1 M. an bis 3 M.
Selbstgefechten, Gefächträger, Gallerie-Franzen, wollene und zünftige Pfeildecken etc. unterm Ankaufpreis.
Im Anfertigen von Polstermöbeln halte ich mich bestens empfohlen. Reparaturen schnell und billig.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungsbank empfiehlt sie zur Vermittlung von Versicherungen und erwidert sie in jeder gewünschten Auskunft.
Carl Hahn.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. Dez.
Levesow eröffnet die erste Sitzung im neuen Gebäude mit Dankesworten für den genialen Baumeister. Das Haus erinnert an eine große Zeit, an diejenigen, welche für die Aufrichtung des Reiches gekämpft und geblutet. Es hat als Denkmal jener Helden einen hohen vaterländischen Wert. Diesen Wert zu erhalten, zu pflegen, ist die Aufgabe des Reichstags. Der Präsident schließt mit einem Hoch auf den Kaiser. Alle Abg. stimmen begeistert ein, nur die Sozialdemokraten bleiben sitzen. (Stürmische Entrüstung, anhaltender Lärm.) Sodann wird das bisheilige Präsidium (Sebekow, Vuol, Bürklin) wiedergewählt.

Österreich-Ungarn.

Aus Bärnthale, 2. Dez. Auf der Saalalpe im Lavantthale trieben in letzter Zeit die Raubjäger ihr Unwesen. Der Jäger eines dort liegenden Jagdreviers machte in vergangener Woche seinen dienstlichen Rundgang, als er, durch einen Schuß emporgeschreckt, der Richtung des Schalles vorsichtig nachging. Er brauchte nicht weit zu gehen: er sah vor sich einen mit Ruch geschwärzten Wilderer, der, auf dem Boden kniend, vollkommen sorglos einen prächtigen, soeben erlegten Hirsch aufbrach und abzudecken begann. Der Jäger wollte den Raubjäger verhaften, doch dieser rief ihm zu: „Schau Dich doch nur einmal um!“ Ein flüchtiger Blick nach rückwärts machte dem Jäger das Blut in den Adern erstarren. Sechs Gewehr-läufe in den Händen von sechs stämmigen Wilderern mit rufgeschwärzten Gesichtern waren auf ihn gerichtet. Es blieb ihm nichts übrig, als von der Verhaftung abzusehen und der Arbeit am Hirsch zuzusehen, da man ihm den Rückzug abschneidet; hierauf wurde ihm die schwere Last aufgeladen und er gezwungen, die Bürde bis zur Jagdgrenze die Höhe hinauszuschleppen. Jetzt erst ließen ihn die Wilderer laufen.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.
Aus Stuttgart berichten die Blätter von einem Hochstapler: Der flehentlich verfolgte 21-jährige Karl Schuler von hier hat sich, trotzdem nach ihm gefahndet wurde, ganz ungeniert in Stuttgart und Umgegend herumgetrieben und Ende voriger Woche noch einen frohen Betrag in Esslingen auszuführen versucht. Er hatte sich dort einem älteren Herrn nebst Tochter aus Warmen, welche in einem Hotel wohnten, genähert und sich als Dragonerlieutenant Fuß aus Warmen, Sohn reicher Eltern, vorgestellt. Er gefiel beiden, hat um die Hand des Fräuleins, die ihm gewährt wurde, und vergangenen Sonntag sollte die Verlobung gefeiert werden, wozu die Eltern des Brautgams nach dessen Versicherung aus Warmen eintriften sollten. Vorher besuchten die drei das hiesige Modgeschäft von Girsberg. Der Vater ließ der Braut verschiedenes antretigen und machte sonst größere Einkäufe, während welcher eines der Ladenfräulein den „Dragonerlieutenant“ als den flehentlich verfolgten Schuler zu erkennen glaubte. Es wurde an dem Tag ein Bekannter des Schuler nach Esslingen gefahren, welcher ihn der Polizei als den flehentlich verfolgten Schuler bezeichnete; Schuler läugnete, ließ sich als ein zweiter Feuge, den man kommen ließ, den Schuler ebenfalls erkannte, gab er zu, der Gefährte zu sein, und wurde nun verhaftet. Jetzt erst kam auch zur Sprache, daß Schuler seinen künftigen Schwiegervater zu einem Spaziergang in den Wald bereiten wollte, worauf der alte Herr glücklicherweise nicht einging. — Fragen muß man hier wieder, wie es möglich ist, die Vertrauensleute soweit zu treiben, um mit einem wildfremden Menschen Verlobung zu feiern.

Australien.

Der Dampfer „Golf of Siam“ von England nach Westaustralien bestimmt, hat im Oktober eine Fahrt unter entsetzlichen Umständen gemacht. Das Schiff geriet unterwegs in Brand, und trotz verzweifelter Anstrengungen gelang es nicht, das Feuer zu löschen. Der Kapitän richtete nun

Herrn Präsidenten v. Bälz, welcher, soviel bekannt, noch keiner politischen Partei angehört, ist von demokratischer Seite Herr Defonom Ellinger von Mettelberg, W. Badnang, als Gegenkandidat aufgestellt worden. Die Ausichten für den Herrn Präsidenten v. Bälz scheinen sehr günstig zu sein, daher sich auch, wie verlautet, der Gegenkandidat Ellinger wohl überlegt, ob er öffentlich auftreten wird, denn eine zum voraus verlorene Schlacht zu schlagen, wird derselbe nach den vor 6 Jahren in seinem eigenen Bezirk erlebten Erfahrungen, wahrscheinlich unterlassen. Daß Herr Ellinger zu der bevorstehenden Landtagswahl nicht in seinem eigenen, ihm politisch doch günstiger gestimmten Bezirk Badnang als Kandidat aufgestellt worden ist, wird im Bezirk Welzheim ziemlich ungünstig beurteilt und wird deshalb dieser Umstand die Kandidatur im Welzheimer Bezirk nicht wesentlich fördern.

König und Schriftsteller.

Bei den letzten Deputiertenwahlen in Belgien ist auch als Vertreter der katholischen Arbeiter der Sezer Gols zum Abgeordneten gewählt worden. Wie mehrere andere Deputierte, erhielt er auch eine Einladung zur Hofstafel, der er auch entsprach, ohne jedoch, wie vorzuziehen, im Frack zu erscheinen. Herr Gols kam im einfachen Schlußrock und wurde von den anderen Gästen schiel angelehen. König Leopold ging jedoch dem Sezer-Abgeordneten sofort entgegen, schüttelte ihm die Hand und begrüßte ihn mit den Worten: „Es freut mich sehr, einen Vertreter des arbeitenden Volkes an meiner Tafel zu sehen.“

Italien.

Florenz, 1. Dez. Der Eigentümer des Journals „La Scena“ gewann gestern Abend eine tolle Wette, indem er in Begleitung des Abwärtigen Refner einen Abwärtigen betrat und daselbst 5 Minuten verweilte, während welcher Zeit er nach ihm vom Publikum zugeworfenen Reimen 4 Gedächtnisse verfaßte und vorlas, obwohl die Wöwen sich in erregtester Weise benahmen. Das Publikum, welches angesichts der Aufregung wie erstarrt war, brach später in enthusiastischen Applaus aus. (Der Münchener „Journalist“, der im Abwärtigen „Notizen machte“, ist also weit überholt; er wird, will er einigermaßen „auf der Höhe der Zeit“ bleiben, demnächst im Abwärtigen einen Leitartikel schreiben müssen.)

Aus Australien.

Der Dampfer „Golf of Siam“ von England nach Westaustralien bestimmt, hat im Oktober eine Fahrt unter entsetzlichen Umständen gemacht. Das Schiff geriet unterwegs in Brand, und trotz verzweifelter Anstrengungen gelang es nicht, das Feuer zu löschen. Der Kapitän richtete nun

den Lauf des Schiffes unter Vollampf auf die nächste Küste, um es auf den Strand laufen zu lassen. Während der nächsten langen, langen Stunden gelang es, das Feuer soweit zu dämpfen, daß der Aufenthalt auf dem Schiffe eben noch möglich war. Alle wurden gerettet; unter den Passagieren befanden sich zahlreiche, für West-Australien bestimmte einwandernde Mädchen.

Sitzung am 5. Dez.

Eine Depesche des Marschalls Yamagata berichtet von mehreren Schmarzeln zwischen Chinesen und in der Mandchurei aufstehenden japanischen Truppen. Eine chinesische Abteilung griff am 15. Nov. die Japaner bei Sotako an und brachte ihnen einen Verlust von 40 Toten bei, desgleichen zwangen am 20. November chinesische Truppen eine Abteilung japanischer Infanterie bei Kwan-tien zum Rückzuge, dagegen griffen die Japaner am 30. November die Chinesen bei Sotako an, und die Chinesen zogen sich unter Zurücklassung von 25 Verwundeten zurück. Die Japaner sind gegenwärtig auf dem Rückmarsch nach Antong am Jalufluß begriffen.

Schriftstättchen für die Sonn- und Festtage des dritten Jahrgangs.

Am 1. Advent: Ev. Matth. 21, 1-9.
Epistel: Offb. 1, 4-8.
" 2. " Ev. Matth. 24, 1-14.
Epistel: Römer 2, 11-16.
" 3. " Ev. Luc. 1, 57-80.
Epistel: Röm. 3, 10-21.
" 4. " Ev. Matth. 3, 1-6.
Epistel: Ebr. 12, 12-15.
Am hl. Christfest: Ev. Luc. 2, 1-14.
Epistel: Röm. 8, 28-32.
Am 2. Christfest: a) als 2. Weihnachtstag:
Morgenkeltion: Ebr. 11, 1-5.
Epistel: Cor. 1, 1-6.
b) als Stephanustag:
Ev. Matth. 10, 34-39. Epistel: Judä 17-25.
Am Sonntag nach dem Christfest:
Ev. Luc. 2, 22-40. Epistel: Gal. 1, 3-5.
Am Neujahrstag:
a) als Tag d. Beschneidung u. Namensgebung Jesu.
Ev. Luc. 2, 21-24. Epistel: Gal. 3, 23-29.
b) als Tag des Jahreswechsels.
Legte zur Auswahl: Satob. 4, 13-17. 2. Petr. 1, 10-12. 1. Kor. 7, 31. Ebr. -9, 27.
Ebr. 13, 20. 21. 1. Kor. 16, 13. 14.

Redigiert, gedruckt und verlegt von **Immanuel Köhler** (E. W. Köhler'sche Buchdruckerei) Schorndorf.